

SICAM, Pordenone, 16. – 19. Oktober 2018

Sieben Tage, vier Köpfe – ein Schrank: Modularität macht Kesseböhmers „Tandem“-Familie zum Allrounder

Dass sich beim Öffnen eines Küchenschrankes durchaus einmal ein Wow-Effekt einstellen kann, demonstriert Kesseböhmer zur Sicam 2018 in Pordenone mit dem „Tandem“. Der Name weist auf die intelligente zweigeteilte Auszugstechnik; sie bietet dem Nutzer mit nur einem Handgriff nicht nur ein charakteristisches Öffnungserlebnis, sondern auch volle Übersicht und komfortablen Zugriff auf alle Vorräte gleichzeitig. Als „Supermarktregal für zu Hause“ nimmt der „Tandem“ den Wocheneinkauf einer vierköpfigen Familie auf.

Ein geteilter Schrank bietet doppelte Ordnung. Für die Zweiteilung des „Tandem“-Beschlags in Türregal und Tablare sowie die Einhandbedienung stand das Kühlschrankschrank-Prinzip Pate. Auf dieser Basis lassen sich beide Schränke in der Küche gut nebeneinander platzieren; der „Tandem“ geht aber noch einen Schritt weiter.

Alle Elemente sind in einer fließenden Bewegung miteinander verbunden: Beim Öffnen schwingt das vordere Regal mit der Tür auf, die hinteren Tablarebenen fahren sanft dem Nutzer entgegen – ein emotionaler Moment, der durch seine Funktion das Kühlschrankschrankprinzip sogar übertrifft.

„Tandem“ verwandelt einen herkömmlichen Schrank in zwei übersichtliche Regale. Sie bieten 100 Prozent mehr Überblick im Vergleich zu einem Hochschrank mit Auszügen oder Einlegeböden, und sie fassen den Wocheneinkauf einer vierköpfigen Familie. Den Beweis dafür liefert Kesseböhmer anschaulich zur Sicam mit einem realistisch befüllten Einkaufswagen.

Abgestufte Stauraumorganisation

Für den Küchenhersteller bietet „Tandem“ dank seiner modularen Ausstattung den Vorteil, die Stauraumorganisation preislich und wertig fein abzustufen. Die Sicam bildet die Bühne, die Vielfalt dieses Baukastensystems zu demonstrieren. Türregal und Tablare sind wie beim „normalen“ „Tandem“ untereinander kompatibel und in Kombination miteinander einsetzbar – aber auch separat und unabhängig voneinander. So etwa nur als Türregal „Tandem side“ in vier Rahmenhöhen für lichte Schrankhöhen von 600 bis 1.700 mm oder allein als im Schrankkorpus mit Tablaren ausgestatteter „Tandem solo“ – zwei Beschläge für den Preiseinstieg in Kesseböhmer-Markenqualität.

Der Küchenhersteller kann entscheiden, mit wie vielen Ebenen er die Grundträger jeweils bestücken will. Und er hat die Wahl zwischen verschiedenen „Arena“-Tablaren oder den frei positionierbaren „YouboXx“-Aufbewahrungsboxen in verschiedenen Größen und Formen. Alle Tablare und Stau-Ebenen sind jederzeit flexibel in der Höhe verstellbar. Die Ausstattungselemente lassen sich mit einem einzigen Handgriff ein- und aushängen.

Weitere Varianten

Daneben gibt es den „Tandem“ auch als doppeltürige „Depot“-Variante mit Panoramablick oder als kleinen Schwenkauszug in idealer Anordnung direkt unter hoch eingebauten E-Geräten, wie Kaffeemaschinen, Dampfgarer, Backöfen oder Mikrowellen, oder maßlich passend in der Einbauöffnung für Kühlschränke. Der so genannte „Kaffee-Tandem“ bringt so Tassen, Zucker und Zubehör in greifbare Nähe der Kaffeemaschine.



Bildtext 1: Als „Supermarktregal für zu Hause“ nimmt der „Tandem“ den Wocheneinkauf einer vierköpfigen Familie auf. Sein Name weist auf die intelligente zweigeteilte Auszugtechnik; sie bietet mit nur einem Handgriff nicht nur ein charakteristisches Öffnungserlebnis, sondern auch volle Übersicht und komfortablen Zugriff auf alle Vorräte. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 2: Ein geteilter Schrank bietet doppelte Ordnung. Für die Zweiteilung des „Tandem“-Beschlags in Türregal und Tablare sowie die Einhandbedienung stand das Kühlschrankschrank-Prinzip Pate. Auf dieser Basis lassen sich beide Schränke in der Küche gut nebeneinander platzieren. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 3: Türregal und Tablare sind beim „Tandem“ untereinander kompatibel und in Kombination miteinander einsetzbar – aber auch separat und unabhängig voneinander. So etwa nur als Türregal „Tandem side“ in vier Rahmenhöhen für lichte Schrankhöhen von 600 bis 1.700 mm. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 4: Türregal und Tablare sind beim „Tandem“ untereinander kompatibel und in Kombination miteinander einsetzbar – aber auch separat und unabhängig voneinander. So etwa nur als im Schrankkorpus mit Tablaren ausgestatteter „Tandem solo“. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 5: Den „Tandem“ gibt es auch als doppeltürige „Depot“-Variante mit Panoramablick. Foto: Kesseböhmer



Bildtext 6: Der so genannte „Kaffee-Tandem“ bringt Tassen, Zucker und Zubehör in greifbare Nähe der Kaffeemaschine. Denn der kleine Schwenkauszug passt direkt unter hoch eingebaute E-Geräte oder maßlich in der Einbauöffnung für Kühlschränke. Foto: Kesseböhmer